

elumatec AG
Pinacher Straße 61
75417 Mühlacker

Telefon +49 7041 14-0
Telefax +49 7041 14-280
mail@elumatec.com
www.elumatec.com

Tiedt & Iden verkürzt Durchlaufzeiten für breites Teilespektrum

Dass Tradition und Innovation ein perfektes Erfolgsduo abgeben, beweist der norddeutsche Glas- und Metallbaubetrieb Tiedt & Iden. Er richtet sich seit über 100 Jahren konsequent an den Wünschen seiner Kunden aus und erschließt sich durch kluge Investitionen in die Zukunft immer wieder neue Wachstumschancen. So etwa mit einem Durchlaufzentrum SBZ 628.

Bargtheide, rund 30 Kilometer nordöstlich von Hamburg, ist keine Metropole. Dennoch zieht es viele private und öffentliche Auftraggeber aus einem Umkreis von 200 Kilometern in die Kleinstadt, genauer zum Glas- und Metallbaubetrieb Tiedt & Iden. Mit gutem Grund: Die 1913 als Glaserei gegründete Firma bietet ein Produkt- und Leistungsportfolio, das seinesgleichen sucht. Auf 1.000 qm deckt das in vierter Generation geführte Familienunternehmen alle Wünsche seiner Kunden ab: von der Herstellung, Lieferung und Montage von Fenstern, Türen, Fassaden und Überdachungen bis zu anfallenden Maler- und Maurerarbeiten. Und dies bei hoher Termintreue und erstklassiger Qualität. Kein Wunder, dass das Geschäft brummt. Damit dies auch künftig so bleibt, war jedoch eine Erweiterung des Maschinenparks unumgänglich.



Geschäftsführer: Franz Oliver Tiedt

Strategischer Schritt für künftiges Wachstum

Immer kürzere Lieferzeiten machten dem Unternehmen zu schaffen. „Auftraggeber verlangen teilweise sogar einen Nachweis über die vorhandene Maschinenausstattung, der belegt, dass wir Aufträge in der geforderten Zeit erfüllen können“, weiß Franz Oliver Tiedt, der zusammen mit seinem Vater die Geschäfte führt. „Bei hohem Auftragsbestand waren wir von der Maschinenauslastung her am Limit. Wir wollten rationeller und flexibler werden, höheren Durchsatz ermöglichen, Prozesse beschleunigen und weiterhin auf Qualität achten“, beschreibt der Geschäftsführer die Ausgangslage vor der Investitionsentscheidung.

Nur die Kapazität zu erhöhen, war Tiedt jedoch zu wenig. Er wollte mit der Investition einen strategischen Schritt in die Zukunft machen. „Nachdem wir uns verschiedene Modelle angesehen hatten, haben wir eine zusätzliche Maschine für die Stabbearbeitung am ruhenden Profilstab nur als Optimierung gesehen. Wir wollten die nächste Produktionsstufe und den Produktionsfluss beschleunigen. So kamen wir auf ein Durchlaufzentrum.“, sagt der Unternehmer. „Links die Profilstäbe auflegen, durchlaufen lassen, rechts die fertig bearbeiteten und gesägten Profilstücke wieder herunternehmen – das Konzept des SBZ 628 hat uns gefallen.“ Auch und vor allem wegen des Ringmoduls, das alle Profilseiten in beliebigen Winkelkombinationen zwischen 0 und 360 Grad bearbeiten kann und bis auf den Zehntel Millimeter genau fräst. Tiedt: „Wir profitieren vielfach von der Maschine. Wir können deutlich schneller, zuverlässiger und flexibler fertigen – bei tadelloser Qualität.“

Tempo, Qualität und Prozesssicherheit

Das SBZ 628 unterstützt den Glas- und Metallbauer im anspruchsvollen Arbeitsalltag. Es ergänzt die bisherige Hauptmaschine: ein SBZ 150, das auch nach zehn Jahren noch präzise und zuverlässig arbeitet – jedoch am ruhenden Profilstab. Wenn das 5-Achs-Zentrum belegt war, liefen Arbeiten wie Sägen, Bohren oder Stanzen auf drei Einzelmaschinen. Das auf den Ein-Mann-Betrieb ausgelegte SBZ 628 erledigt jetzt alles in einem Durchlauf. Profile müssen nicht länger zwischen Maschinen hin und her transportiert werden. Das spart Zeit und Wege und schont die Profiloberflächen. „Ein einflügeliges Fenster fertigen wir jetzt in zwölf Minuten, vorher hat das zwischen 30 und 40 Minuten gedauert. Aufträge, bei denen wir früher sechs oder sieben Tage nur gesägt haben, laufen jetzt in drei Tagen komplett durch“, berichtet Tiedt. Die hohe Automation erhöht zudem die Prozesssicherheit und vermeidet Ausschuss. Dass Tradition und Innovation ein perfektes Erfolgsduo abgeben, beweist der norddeutsche Glas- und Metallbaubetrieb Tiedt & Iden. Er richtet sich seit über 100 Jahren konsequent an den Wünschen seiner Kunden aus und erschließt sich durch kluge Investitionen in die Zukunft immer wieder neue Wachstumschancen. So etwa mit einem Durchlaufzentrum SBZ 628. Denn Flüchtighkeitsfehler sind passé. Computergesteuert arbeitet das SBZ 628 Aufträge präzise wie ein Schweizer Uhrwerk ab.



Innovatives Rotationsmodul, bestückt mit acht Spindeln

Flexibilität macht Umrüsten fast überflüssig

Zu Tempo und Produktivität trägt auch die enorme Flexibilität des SBZ 628 bei. Dank zahlreicher Bearbeitungsmöglichkeiten und anpassungsfähiger Spanntechnik deckt es die vielfältigen Aufträge aus den Bereichen Fenster, Türen und Fassaden ab. Trotz unterschiedlicher Profilartern ist Umrüsten die Ausnahme. Das Durchlaufzentrum bearbeitet Profilstäbe stehend oder liegend und auch große Durchmesser. Fräs- und Bohrarbeiten erledigt das SBZ 628 mit seinem innovativen Rotationsmodul, das mit acht Spindeln bestückt ist. Nur Spezialfälle wie zum Beispiel Blockfenster, bei denen der Rahmen den Fensterflügel verdeckt, erfordern einen Werkzeugwechsel. Neben der fliegenden nutzt Tiedt & Iden auch die stationäre Bearbeitung, beispielsweise um Schlosskästen für Türen zu fräsen. Bei solchen Schwerlastarbeiten sorgt ein Kombi-Spannsystem für zusätzliche Prozesssicherheit. Nach der Bearbeitung gelangt der Profilstab zur integrierten Säge. Ein bis zu 650 mm großes und stufenlos schwenkbares Sägeblatt kann den Profilstab von drei Seiten umfahren und eine Vielzahl von Schnitten ausführen.



Stufenlos schwenkbares Sägeblatt

Das SBZ 628 ist sehr kompakt aufgebaut und benötigt nur eine verhältnismäßig kleine Stellfläche. Die schnelle Installation der Maschine sowie die Betreuung nach dem Kauf hat Tiedt in sehr guter Erinnerung: „Es ist schön, wenn die Leute ihre Begeisterung leben – das war der Fall. Das war menschlich gut und fachlich auch. Sehr guter Support.“ Die Einarbeitung verlief reibungslos. Für den Datenfluss bis zur Maschine setzt Tiedt & Iden zwei verschiedene Fensterbau-Kalkulationsprogramme ein. Bearbeitungsdaten aus diesen Programmen werden in die ProfilmBearbeitungssoftware eluCad importiert, im Bedarfsfall ergänzt und von dort aus an das SBZ 628, SBZ 150 oder an die Doppelgehrungssäge DG 244 gesendet. Der Bediener muss nicht programmieren können, er braucht nur Bearbeitungsdaten in Eingabefelder einzugeben. „Das Arbeiten mit eluCad war problemlos und ging richtig gut“, bilanziert Franz Oliver Tiedt, der diese ProfilmBearbeitungssoftware zusammen mit dem SBZ 628 bekommen hat.

Auf welche, das entscheidet der Mitarbeiter in der Arbeitsvorbereitung. Das vernetzte Arbeiten bringt einen weiteren Produktivitätsschub. „Wer leistungsstark sein will, muss investieren. Aber gutes Equipment wie das von elumatec zahlt sich immer aus“, weiß der weitsichtige Unternehmer aus Erfahrung.

Tiedt & Iden GmbH & Co. KG

Rudolf-Diesel-Strasse 7

D-22941 Bargteheide

Tel.: +49 (0) 45 32-71 16

Fax: +49 (0) 45 32-71 10

www.tiedt-iden.de